Möge es auch über uns kommen!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 52

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

von Heute

nicht mehr zu sagen, aber es machte sich so hübsch. Oder: «Mitternacht. Meine Tante ist schon schlafen gegangen - - -.»

+

Als Backfisch habe ich auch eine Zeitlang davon geträumt: Eines schönen Tages wird man heiraten, und dann ist man glücklich, die Sache ist erledigt. Aber dann wieder — ich erinnere mich an einen Ball im Elternhause, wo ich zum ersten Mal mittanzen durfte, und meine Gefühle in großer Verwirrung waren. Ich war vierzehn Jahre alt, die Tänzer behandelten mich wie eine erwachsene Dame, nannten mich «Sie» und sagten mir schöne Sachen. Und in drei von ihnen war ich zum Sterben verliebt. Ich sehe sie noch vor mir, alle drei waren sehr elegant und trugen die modernsten Stehkragen, — ich weiß nicht, warum diese Kragen mir so viel Eindruck machten. Zwei waren brünett und einer blond. Die beiden Brünetten gefielen mir beinah noch besser, aber ich liebte auch den Blonden. Und ich weiß noch so gut, wie ich damals dachte, daß man doch immer nur einen Mann heiraten könne; wenn man aber nun dreie liebt, was dann? Die Frage hat mir viel Kopfzerbrechen gemacht. - Übrigens trugen sie alle drei Zwicker — ich hätte mich dazumal nie in einen Mann ohne Zwicker verliebt, er wäre mir nicht ganz vollständig vorgekommen.

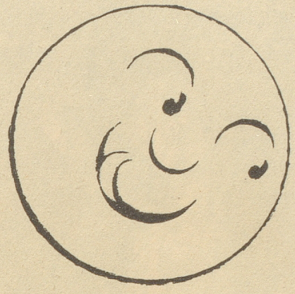
Franziska zu Reventlow.

Der Prophet zuhause

«Und das wott e Hellseherin sy!» sagt die Köchin der Madame Bi-Oh-Rahni, «derby chunzi jede Tag hei und fröget: Marie, was giz z'Mittag?»

Amerika ohne Zigaretten! Die Frauen von Newyork, Cleveland und Los Angeles kaufen Tabakpfeifen, und die College-Girls auf der Tennessee-Universität gehen bereits mit den qualmenden Pfeifen in den Universitätsgärten und sogar auf den Straßen herum.

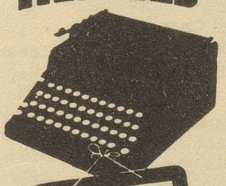
Möge es auch über uns kommen!



Für 100 Käsepunkte 225 Gramm

Ein CHALET-Produkt!

HERMES



Für jeden Zweck

Baggenstos

Waisenhausstr. 2, Zürich, Tel. 25 66 94
Laden: Münsterecke/Poststrasse

Oh!

ein graues Haar

Färben · Dauerwellen

Verkauf der meistbekannten Farben, wie Kleinol, Imedia, Savacolor u. a. zu bill. Tagespreisen. **I. Spezialgeschäft** für Damen und Herren, nebst separatem Sanitätsgeschäft nebenan.
Spezialität: Krampfadernstrümpfe.

F. KAUFMANN
Kasernenstr. 11 b. d. Sihlbrücke, **Zürich.**

Lebenskräfte

geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitsfreude und Lebenslust bewirken **Dr. Richards Regenerationspillen.** Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50. Verlangen Sie Prospekte.

Paradiesvogel-Apotheke
Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 32 34 02

Das Lesen der Inserate gibt nützliche Winke